

# Protokollauszug

aus der  
25. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft  
vom 16.02.2017

---

öffentlich

**Top 3.8    Spielplatz Schiffbauergasse  
17/SVV/0088  
zur Kenntnis genommen**

Frau Straßberger (Bereich Stadterneuerung) bringt die Mitteilungsvorlage ein, die auf einen vorangegangenen Prüfauftrag basiert. Dabei informiert sie kurz über die bisherigen Planungsprozesse und Abstimmungen. Im letzten Jahr wurde eine Machbarkeitsstudie zur Standortwahl mit Befragungen von Anliegern erstellt und Fragebögen ausgereicht (davon ergaben sich ca. 50 Beteiligungen). In diesem Jahr soll der Planungsprozess für den Spielplatz vorangetrieben werden. Geplant ist daher am 10.03.2017 ein Ideenwettbewerb mit Kindern unter Leitung des Kinder- und Jugendbüros mit dem Sanierungsträger Potsdam und Bereichen der Stadtverwaltung. Die damit gewonnenen Erkenntnisse und Wünsche sollen in die Planung und Realisierung der Spielfläche einfließen. Der Kulturbereich ist auch zur Benennung eines Nutzervertreters und der künstlerischen Beteiligung zur Begleitung des Planungsprozesses angefragt worden. Ziel sei es, die Planung vor der Sommerpause 2017 zu beenden und den Spielplatzneubau bis Ende 2017 abzuschließen.

Frau Dr. Schröter lobt die umfangreiche Beteiligung zur Umsetzung der Maßnahme.

Auf Nachfrage von Herrn Schultheiß wie hoch die Kosten seien und wer die Maßnahme bezahlt, bezieht sich Frau Straßberger auf den noch nicht abgeschlossenen Abstimmungs- und Planungsprozess. Die Kosten würden durch das Land im Rahmen der Städtebauförderung und aus Haushaltsmitteln finanziert. Der Sanierungsträger verwaltet und verausgabt diese Mittel als beauftragter Treuhänder der Stadt Potsdam.

Herr Prof. Voegen merkt an, dass aus seiner Sicht der Standort nicht optimal sei. Daraufhin entgegnet Frau Straßberger, dass die möglichen Flächen im Sanierungsgebiet beleuchtet wurden und auf Grund verschiedenster Aspekte der gewählte Standort als am Geeignetsten befunden wurde.

**Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Im Ergebnis der gemeinsamen Abstimmungen zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Sanierungsträger Potsdam GmbH (als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam) wurde festgelegt, dass die Realisierung von Spielflächen im Sanierungsgebiet Schiffbauergasse stufenweise erfolgen soll:

1. Planung und Realisierung eines zentralen Kinderthemenspielplatzes nahe des Beachvolleyballfeldes mit einer Größe von ca. 200 – 1.000 m<sup>2</sup> mit einem Angebot für Kinder im Alter von 0 - ca. 12 Jahren. Es ist geplant, den Spielplatz mit Fördermitteln der Städtebauförderung zu realisieren.
2. Parallel bzw. in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln ist beabsichtigt, einen Motorikpfad mit einzelnen kleineren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf diversen Flächen verteilt im Sanierungsgebiet zu realisieren.

Im weiteren Verfahren ist geplant, die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Potsdam fortzusetzen. Für das I. Quartal 2017 ist ein Workshop im Sanierungsgebiet mit Kindern, möglicher-weise auch Jugendlichen, avisiert, um damit gewonnene Erkenntnisse und Wünsche in die Planung und Realisierung der Spielflächen im Sanierungsgebiet einfließen zu lassen. Unter der Vorgabe, dass eine Einbeziehung von Künstlern mit einem direkten Bezug zum Areal der Schiffbauergasse diesem angestrebten Ziel dienlich ist, werden im Rahmen der Vorbereitungen Möglichkeiten einer Beteiligung geprüft.

Vordringlich werden die Punkte 1 und 2 verfolgt, wobei die Priorität auf der Planung sowie Umsetzung/Realisierung der Maßnahme für den Punkt 1 „zentraler Kinderthemenspielfeld“ (LPH HOAI 2 - 9) liegt. Der tatsächliche Leistungsumfang wird in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel auf der Basis des abgestimmten Umsetzungsplans beauftragt.